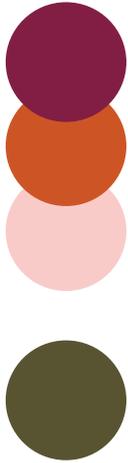


Wiener  
Konzerthaus



# Geschäftsbericht

2020/21



»Ich habe in den letzten Jahren festgestellt, dass man natürlich ohne Kultur überleben kann. Aber, wenn man dann so wie gestern in einem Konzertsaal sitzt und so etwas erleben, mitfeiern darf, weiß man, was gefehlt hat im letzten Jahr. Ich habe mich wie in eine Wolke aus Worten, Tönen, Gefühlen eingehüllt gefühlt ...«

HELGA DENK

Besucherin

# Inhalt

EDITORIAL

3



01/09/20–02/11/20 & 19/05/21–31/07/21

## Spielzeit

PORTRÄTS 2020/21	6
BESONDERE MOMENTE	10
FESTIVALS	22
URAUFFÜHRUNGEN	24
ERSTAUFFÜHRUNGEN	26
MIETVERANSTALTUNGEN	28
ZEITLEISTE	30
PRÄVENTIONSMASSNAHMEN	32

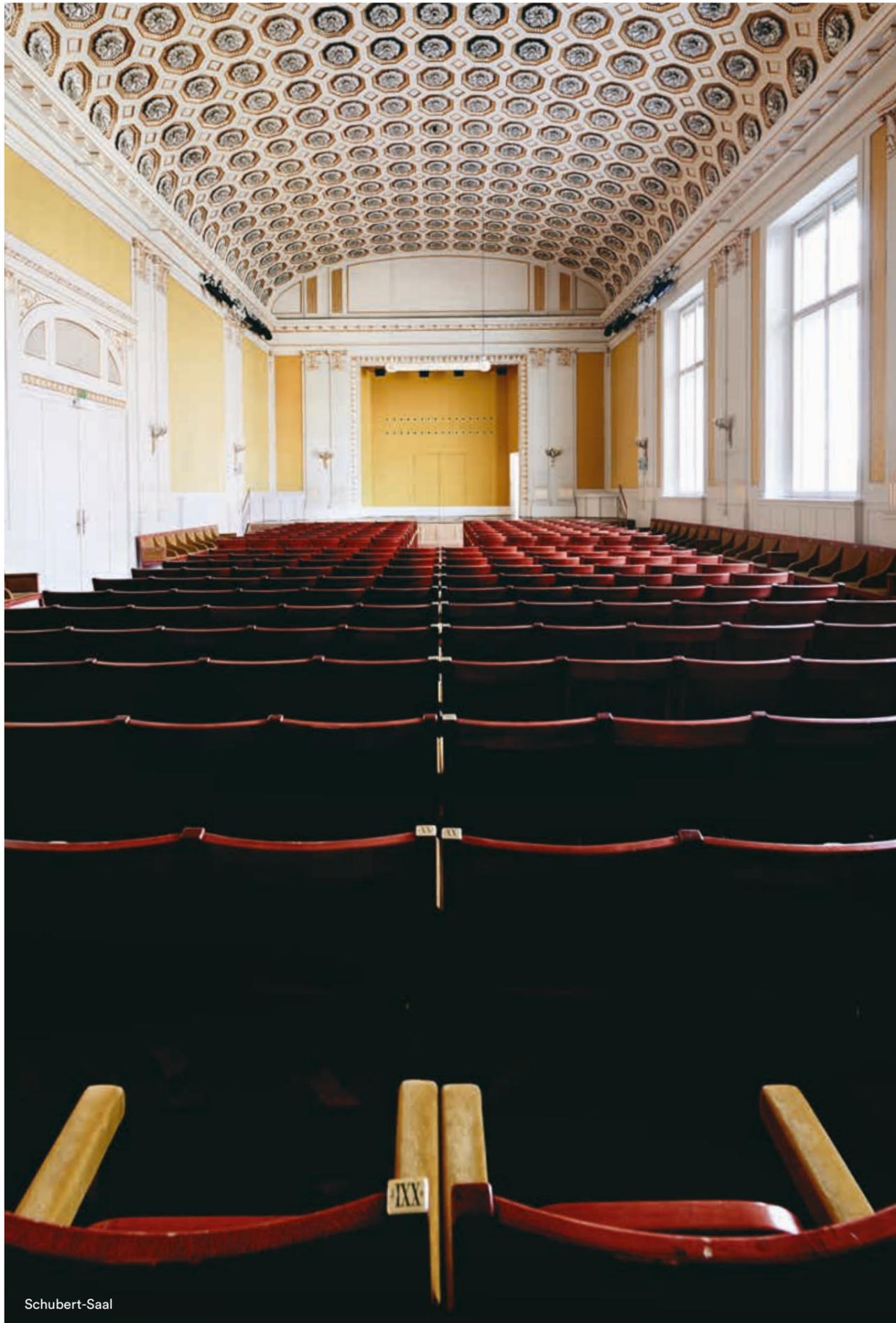


03/11/20–18/05/21

## Schließzeit

WIENER KONZERTHAUS ONLINE	36
AUF DEN PUNKT GEBRACHT.	38
ADVENTKLANG-KALENDER	40
KONZERTZUHAUS.AT	41
FREUDE!	42

KOMMENTARE	44
SPONSORING & FUNDRAISING	46
FINANZEN	50
TEAM	52
AUFSICHTSORGANE	54
EHRENMITGLIEDER	55
IMPRESSUM	56



Schubert-Saal

## Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr als die Hälfte der im Frühjahr 2020 veröffentlichten künstlerischen Planung unserer 108. Saison fiel der von der österreichischen Bundesregierung bzw. der Stadt Wien zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie verordneten Schließung aller kulturellen Einrichtungen zum Opfer. Ganze 197 Tage, also etwa sechseinhalb Monate, musste das Wiener Konzerthaus seinen Spielbetrieb unterbrechen. Damit war der traurige Rekord des Frühjahrs 2020, als das Haus für 88 Tage keine Konzerte mit Publikum durchführen konnte, gebrochen. Ein Haus und eine Trägerorganisation, die anders als die meisten kulturellen Einrichtungen vergleichbarer Größe und Relevanz sich überwiegend von den Karteneinnahmen, den damit im Zusammenhang stehenden Mitgliedschaftsbeiträgen, Corporate-Erlösen und auch den Einnahmen aus der Vermietung der Säle finanziert, stellt eine so lange Unterbrechung des Spielbetriebs eine substantiell gefährliche Konstellation dar.

In einem Schulterschluss unseres wunderbaren Publikums mit dem unglaublich flexibel und engagiert handelnden Wiener-Konzerthaus-Team haben wir diese historisch längste Unterbrechung ohne substantiellen Schaden gemeistert. Auch die öffentlichen Mittelgeber, die Stadt Wien und der Bund haben einen Beitrag zur Konsolidierung der gravierenden, viele Millionen Euro betragenden Einnahmefälle geleistet. Die konsequent über viele Monate angewandte Kurzarbeit aller im Wiener Konzerthaus tätigen Personen und damit nicht zuletzt jede und jeder Einzelne des Teams trugen dazu bei, dass der Trägerverein dieses Krisenjahr mit einem ausgeglichenen Betriebsergebnis abschließen konnte.

Was uns aber tatsächlich gerettet hat, war die eingangs erwähnte Flexibilität des Publikums und aller Kolleg\*innen im Haus. Als einziges großes Haus in Wien haben wir die Spielzeit um einen ganzen Monat bis Ende Juli 2021 verlängert. Damit konnten wir zwischen der Wiedereröffnung am 19. Mai 2021 und Ende Juli 2021 ganze 207 Veranstaltungen durchführen und in dieser schwierigen Saison 159.900 Besucher\*innen willkommen heißen. Um das zu ermöglichen, mussten Veranstaltungen wiederholt neu disponiert und verschoben werden. Die damit in Zusammenhang stehenden Herausforderungen an die Kommunikation, sowohl im Ticket- und Service-Center, ebenso in der Kommunikationsabteilung und im künstlerischen Betriebsbüro waren belastend für uns alle. Aber letztlich hat uns die Vorstellung sowohl den Künstler\*innen als auch den vielen Besucher\*innen zu dienen jeden Tag aufs Neue motiviert. Spurlos vorbeigegangen ist diese Saison jedoch nicht. Und vieles, was uns in der darauffolgenden 109. Saison bewegt, hat seinen Ursprung in den Erfahrungen der Spielzeit davor.

Eine gültige Erfahrung ist jedenfalls, dass die direkte Begegnung mit exzellenter Musik in den dafür ideal gestalteten Räumen ein Fundament unserer Kultur darstellt und in den emotionalen und auch intellektuellen Dimensionen unersetzlich ist. Das Wiener Konzerthaus wird diesen Auftrag mit Geschick und Freude umsetzen.

Mit herzlichen Grüßen  
Matthias Naske  
Intendant



# Spielzeit



Brad Mehldau

## Brad Mehldau

Immer wieder treibt es Brad Mehldau auf zu neuen musikalischen Ufern. Der preisgekrönte Jazzpianist (Grammy 2020 für das Album »Finding Gabriel«) war im Rahmen seiner Porträtreihe mit seinem Trio zu Gast im Wiener Konzerthaus. Zwei weitere Konzerte mussten aufgrund des Lockdowns in die kommenden Saisonen verschoben werden: Mit dem Prague Radio Symphony Orchestra bringt er am 2. Mai 2022 Bearbeitungen über die Klaviermusik Bachs sowie ein eigenes Klavierkonzert zur Aufführung. Ein Konzerttermin mit Ian Bostridge, für den er seinen Liederzyklus »The Folly of Desire« auf Texten von Shakespeare, Brecht und Goethe komponierte, befindet sich aktuell noch in Planung.

### KONZERTE

17/02/21	Prague RSO · Rundell	<i>verschoben</i> 02/05/2022
26/04/21	Ian Bostridge	<i>Ersatztermin</i> <i>in Planung</i>
26/05/21	Brad Mehldau Trio	

## Janine Jansen

Als »anmutig«, sogar »beinahe ätherisch« wurde das Geigenspiel von Janine Jansen gerühmt. Trotz mehrerer Covid-19-bedingter Absagen konnte das Publikum des Wiener Konzerthauses die niederländische Virtuosin auch live erleben: An der Seite von Denis Kozhukhin widmete sie sich kammermusikalischem Repertoire. Mit den Wiener Symphonikern und Chefdirigent Andrés Orozco-Estrada interpretierte sie Max Bruchs Violinkonzert.

### KONZERTE

24/11/20	Denis Kozhukhin	<i>verschoben</i> 16/06/2021
18/01/21	Camerata Salzburg · Grosz	<i>abgesagt</i>
19/01/21	Camerata Salzburg · Grosz	<i>abgesagt</i>
07/03/21	Concertgebouworkest · Jordan	<i>abgesagt</i>
12/06/21	Wiener Symphoniker · Orozco-Estrada	
13/06/21	Wiener Symphoniker · Orozco-Estrada	



Janine Jansen



Emmanuel Pahud

# Emmanuel Pahud

Emmanuel Pahud ist zweifellos einer der erfolgreichsten und bekanntesten Flötisten unserer Zeit. In der ihm gewidmeten Porträtreihe sollte der vielseitige Künstler mit Musik vom Barock bis zur Gegenwart zu erleben sein – stattfinden konnten glücklicherweise ein Solorecital sowie ein Kammermusikabend mit der Harfenistin Anneleen Lenaerts. Zwei Orchesterprogramme sowie ein Konzertabend mit seinem Ensemble Les Vents Français mussten leider abgesagt werden.

## KONZERTE

19/10/20	Recital	
10/01/21	Anneleen Lenaerts	verschoben 22/05/21
10/04/21	Wiener KammerOrchester · Blendulf	abgesagt
11/04/21	Wiener KammerOrchester · Blendulf	abgesagt
15/04/21	RSO Wien · Alsop	abgesagt
25/04/21	Les Vents Français · Le Sage	abgesagt

Mit der Tschechischen Philharmonie gastierte einer der weltbesten Klangkörper im Wiener Konzerthaus. 1896 von Mitgliedern des Orchesters des Prager Nationaltheaters gegründet, gab das Ensemble noch unter Antonín Dvořák höchstpersönlich sein Einstandskonzert. 1908 dirigierte es Gustav Mahler bei der Weltaufführung seiner 7. Symphonie in Prag und dieser historischen Verbindung gedachte Chefdirigent Semyon Bychkov mit der Programmsetzung seiner Wiener Residenz: Neben Mahlers Erster und Fünfter leitete er die Tschechische Philharmonie u. a. bei zwei österreichischen Erstaufführungen, bei Dvořáks 9. Symphonie und in Konzerten mit Solist\*innen wie Daniil Trifonov sowie den Schwestern Katia und Marielle Labèque. Das Orchester konnte als einziges internationales Orchester alle geplanten Konzerte in der Saison zur Aufführung bringen.

## KONZERTE

25/09/20	Daniil Trifonov · Selina Ott	
08/02/21	Katia & Marielle Labèque	verschoben 29/05/21
03/05/21	Kirill Gerstein	verschoben 13/06/21

## Semyon Bychkov & Tschechische Philharmonie



Semyon Bychkov



Renaud Capuçon

»Naske bezeichnete dabei das Kammerorchester, das schon auf der Bühne saß, als ›Ensemble‹ – und traf damit wie nebenbei etwas künstlerisch Essenzielles. Denn die Camerata Salzburg spielte zwei große symphonische Beethoven-Werke ohne Dirigent, geleitet von Konzertmeister Giovanni Guzzo, getragen von einem Gemeinschaftssinn, der ans Magische grenzte. Buchstäblich wie aus einem Guss griffen die Läufe und Phrasen der 1. Symphonie ineinander, mit einem Höchstmaß an Genauigkeit und Sicherheit, wie es manchmal selbst mit Dirigent nicht erzielt wird. Gleiches galt für den ausgewogenen, fließenden Klang.«

DER STANDARD  
01.09.2020

## Besondere Momente

Daniel Harding



01/09/20

Di, 18.00 Uhr · Großer Saal

Saisoneröffnung

### Camerata Salzburg · Renaud Capuçon

Camerata Salzburg  
Renaud Capuçon Violine  
Giovanni Guzzo Konzertmeister, Leitung

Ludwig van Beethoven  
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61  
Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21

04/09/20

Fr, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

### Peter Stein

Heinrich von Kleist:  
Die Marquise von O....

Peter Stein liest Heinrich von Kleists  
»Die Marquise von O....«



Peter Stein

»Es passt gut zu ihm, dieses Flaggschiff der romantischen Konzertliteratur. Buchbinders technische Sicherheit beeindruckt; attraktiv wird seine Interpretation vor allem dadurch, dass er dem Werk alle Eigenheiten lässt, nichts glättet, sondern ruppige Passagen auch so klingen lässt. Einer großen Herausforderung stellte sich das Orchester im zweiten Teil: Strauss Tondichtung ›Also sprach Zarathustra‹ ist wahrlich kein Spaziergang; [...] Prächtiger Klang der kraftstrotzende Durchbruch zu Beginn. Mit klaren Gesten und ohne eine Dirigier-Show führte Harding durch das Stück, bei dem Bruckner, Wagner und Mahler um die Ecke lugen. Exzellent agierte die Konzertmeisterin Sophie Heinrich: Wunder schön und souverän gestaltete sie ihre Soli. Ihre Position im Orchester füllt sie mit einer fein austarierten Mischung aus Intensität und Präsenz aus.«

WIENER ZEITUNG  
09.09.2020

07/09/20

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

### Wiener Symphoniker · Buchbinder · Harding

Rudolf Buchbinder Klavier  
Daniel Harding Dirigent

Robert Schumann Klavierkonzert a-moll op. 54  
Richard Strauss Also sprach Zarathustra.  
Tondichtung frei nach Friedrich Nietzsche op. 30



09/09/20

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

## SOAP&SKIN

Gesang, Klavier

Emily Stewart Violine, Mihoko Ikezawa Viola,  
Anna Starzinger Violoncello, Judith Ferstl Kontrabass,  
E-Bass, Martin Eberle Trompete, Flügelhorn, Martin Ptak  
Posaune, Ramon Lormans Percussion, Markus Wallner  
Tontechnik, Daniel Biegger Lichtregie

Soap&Skin Brother of sleep · This day · Athom · Creep ·  
Foot chamber Wonder · Safe with me · The sun ·  
Vater · Italy · Heal · Me and the devil · Marche funebre ·  
Boat turns toward the port  
Jean-Michel Rivat, Dominique Dubois Voyage, voyage  
Sascha Ring Goodbye  
Elisabeth Grant, Tim Lacombe Gods and monsters  
Omar Souleyman Mawal jamar, Lou Reed Pale blue eyes  
Tom Waits Johnsbury, Illinois

17/09/20

Do, 18.00 Uhr · Großer Saal

## Mutter · Choi · Babeshko · Müller-Schott

Anne-Sophie Mutter Violine  
Ye-Eun Choi Violine  
Vladimir Babeshko Viola  
Daniel Müller-Schott Violoncello

Ludwig van Beethoven Streichtrio c-moll op. 9/3  
Jörg Widmann Studie über Beethoven. 6. Streichquartett (EA)  
Wolfgang Amadeus Mozart  
Streichquartett D-Dur K 134a (3. Satz: Allegro molto)  
Streichquartett C-Dur K 157 (3. Satz: Presto)

25/09/20

Fr, 18.00 Uhr · Großer Saal

## Tschechische Philharmonie Trifonov · Ott · Bychkov

Daniil Trifonov Klavier, Selina Ott Trompete,  
Semyon Bychkov Dirigent

Dmitri Schostakowitsch  
Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester c-moll op. 35  
Antonín Dvořák  
Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88  
Sergej Rachmaninoff  
Ne poj, krasavica »Singe nicht, schöne Geliebte« op. 4/4  
(Sechs Lieder) (Bearbeitung)

»Einfach nur ein Genuss dann Dvořáks Achte. Bychkov  
präsentierte sich als gut- und offenerherziger Alleskönner,  
Seelenstreichler und Traumtänzer, die Tschechische  
Philharmonie blühte unter seiner kundigen Führung  
auf und die Herzen der Zuhörerschaft ebenso.«

DER STANDARD, 28.09.2020

10/10/20

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

Antrittskonzert Andrés Orozco-Estrada

## Wiener Symphoniker · Karg · Orozco-Estrada

Christiane Karg Sopran, Andrés Orozco-Estrada Dirigent

Carlijn Metselaar Vorfrende. Fanfare (UA)  
Kompositionsauftrag der Wiener Symphoniker  
Erich Wolfgang Korngold  
Aus den »Einfachen Liedern« op. 9  
(Fassung für Singstimme und Orchester):  
Schneeglöckchen Nr. 1 · Das Ständchen Nr. 3  
Liebesbriefchen Nr. 4 · Sommer Nr. 6  
Glück, das mir verblieb  
(Lied der Marietta aus »Die tote Stadt op. 12«)  
Richard Strauss  
Ein Heldenleben. Tondichtung für großes Orchester op. 40

»Der Kolumbianer Andres Orozco-Estrada (42)  
hat am Samstag im Wiener Konzerthaus in Nach-  
folge von Philippe Jordan sein begeisterndes An-  
trittskonzert als 16. Chefdirigent des Klangkör-  
pers gegeben. Und die neue Partnerschaft sprüht  
wie oft bei Frischverliebten vor Charme.«

APA, 11.10.2020



»Makellosigkeit,  
Eleganz und Schönklang sind  
Attribute, die fast immer auf die Konzerte  
von Anne-Sophie Mutter passen. Das war auch  
bei ihrem Gastspiel mit drei ihrer Stipendiaten im  
Wiener Konzerthaus nicht anders. Doch da war noch  
mehr, wie bereits zu Beginn bei Ludwig van Beethovens  
»Streichtrio in c-Moll« (op. 9/3) zu hören war, das sie mit  
dem Bratschisten Vladimir Babeshko und dem Cellisten Da-  
niel Müller-Schott interpretierte. Mutter intonierte virtuos,  
bestach mit dem satten, schönen Klang ihrer Violine  
und faszinierte mit brillanten Läufen. Kongenial ließ  
sie ihre Geige mit der Bratsche in Dialog treten  
und mit dem Cello zusammenfinden.«

KURIER  
19.09.2020

Anne-Sophie Mutter

Mo, 18.00 & 20.30 Uhr · Großer Saal

## Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg Grubinger · Angerer

Martin Grubinger Multipercussion  
Hansjörg Angerer Dirigent  
Pit Dahm, Martin Grubinger sen.,  
Aaron Grünwald, David Hödlmoser,  
Jürgen Leitner, Christian Lettner,  
Gregor Resch, Thomas Sporrer,  
Slavik Stakhov, Andreas Steiner,  
Valentin Vötterl Percussion

Edgard Varèse Ionisation  
Wolfgang Amadeus Mozart Ouverture zu  
»Die Entführung aus dem Serail« K 384 (Bearbeitung)  
Richard Strauss  
Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 (Bearbeitung)  
John Williams The Percussive Planet Special Edition Suite

Letztes Konzert  
vor Lockdown  
& Schließzeit



Martin Grubinger

»Im  
Konzerthaus er-  
fuhr der Multiperkussionist  
Martin Grubinger, der am Mon-  
tagabend gleich zwei Konzerte mit der  
Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg  
gab, gegen Ende seines zweiten Sets von dem  
Anschlag. Er spielte daraufhin ein bisschen  
länger als ursprünglich geplant; nach zwei  
Zugaben trat er gegen 22 Uhr erneut auf die  
Bühne und informierte – gemeinsam mit  
einem Polizisten – das Publikum.«

DER STANDARD  
04.11.2020

»48 Stunden nach unseren Konzerten im Wiener Konzerthaus möchte ich mich nochmals herzlichst bei Allen bedanken.

Es ist eine Ehre und ein Geschenk, unserem Publikum seit über 10 Jahren Musik in all ihren Facetten präsentieren zu dürfen. Es war wirklich beeindruckend, wie ruhig und gefasst die Nachrichten über die unklare Sicherheitslage von unseren Besucherinnen und Besuchern aufgenommen und daraufhin den Empfehlungen der Behörden im Saal entsprochen wurde. Ein Zusammenhalt zwischen Musikern und seinem Publikum, der in dieser dunklen Stunde auch Hoffnung gegeben hat. Mein spezieller Dank an die Polizeieinheit WEGA, die unser Publikum sicher aus dem Konzerthaus geleitet hat. Ein herzliches Dankeschön an das tolle Wiener Konzerthaus-Team und die im Saal befindlichen Behörden, die sehr schnell und umsichtig gehandelt haben. Danke an meine grossartigen Musikkollegen der Bläserphilharmonie Universität Mozarteum Salzburg und unseren Chef Prof. Hansjörg Angerer. Und last not least: Danke an meine Percussive Planet-Kollegen [...], die in dieser schweren Zeit in den letzten Monaten wirklich Außergewöhnliches geleistet haben. Unsere Gedanken widmen wir in diesen Tagen den Opfern und ihren Familien. Mögen sie in Frieden ruhen und ihre Familien Trost in diesen schweren Zeiten finden.«

MARTIN GRUBINGER

Facebook, 04/11/20

»Lieber Herr Grubinger, Ihnen und Ihrer gefassten Reaktion auf die Situation ist es zu einem großen Teil zu verdanken, dass alle im Raum ruhig geblieben sind und wir gut durch diesen irren Abend gekommen sind. Danke dafür. Ich hoffe, es geht Ihnen, Ihrer Familie und Ihren MusikkollegInnen gut - und ich freue mich total auf das nächste Grubinger-Konzerthaus-Erlebnis!«

»Was Sie da gemacht haben, Herr Grubinger und Bandkollegen, das ist wundervoll! Die eigene Angst für so viele Menschen zu unterdrücken und einfach noch weiterzumachen, zu beruhigen, wo Angst und Terror regiert, das ist großartig!!! Alles Gute für Sie!!«

»Vielen Dank für das tolle Konzert und für die ruhige Kommunikation in dieser Ausnahmesituation. Auch dem Wiener Konzerthaus herzlichen Dank für die freundliche Bewirtung. Diesen Abend werden wir wohl nie vergessen.«



FACEBOOK-KOMMENTARE  
von Konzertbesucher\*innen

19/05/21

Mi, 18.00 Uhr · Großer Saal

## Camerata Salzburg Haefliger · Manze

Andreas Haefliger Klavier  
Andrew Manze Dirigent

Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Klavier und Orchester c-moll K 491 (Kadenzen: Andreas Haefliger)  
Robert Schumann Vogel als Prophet op. 82/7 (Waldszenen)  
Joseph Haydn Symphonie C-Dur Hob. I/82 »L'Ours«

»Dennoch ereignete sich bei der C-Dur-Symphonie [...] Großartiges: Haydn spontan, explosiv, illustrativ erzählend - und das konzentriert und hochvirtuos gespielt. Manze animierte zu Attacken, dramatischen Dialogen, atmosphärischen Momenten. Haydn-Spezialist Adam Fischer verlangt dafür den »pannonischen Dialekt«, Manze veredelt ihn noch mit britischer Contenance. Die Camerata quittierte das eloquent. Was für ein optimistischer Neuanfang. Donnernder Applaus nach 196 Schließtagen.«

DIE PRESSE, 21.5.2011



Čepoveckis · Hagen · Pilsan

19/05/21

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

## Čepoveckis · Hagen · Pilsan

Jevgēnijs Čepoveckis Violine  
präsentiert im Rahmen des Förderprogramms »Great Talent«  
Julia Hagen Violoncello  
präsentiert im Rahmen des Förderprogramms »Great Talent«  
Aaron Pilsan Klavier  
präsentiert im Rahmen des Förderprogramms »Great Talent«

Johannes Brahms Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8 (Endfassung)  
Felix Mendelssohn Bartholdy Klaviertrio d-moll op. 49

20/05/21

Do, 20.30 Uhr · Großer Saal

## Jonas Kaufmann Tenor

Helmut Deutsch Klavier

Franz Schubert Die Bürgschaft D 246  
Robert Schumann Fünf Lieder op. 40  
Ausgewählte Lieder von Franz Liszt

23/05/21

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Wiener Philharmoniker Harding

Daniel Harding Dirigent

Gustav Mahler  
Adagio (Symphonie Nr. 10) · Symphonie Nr. 1 D-Dur

29/05/21

Sa, 18.00 Uhr · Großer Saal

## Tschechische Philharmonie Katia & Marielle Labèque · Bychkov

Katia Labèque & Marielle Labèque Klavier  
Semyon Bychkov Dirigent

Bryce Dessner Konzert für zwei Klaviere und Orchester  
Felix Mendelssohn Bartholdy  
Symphonie Nr. 3 a-moll op. 56 »Schottische«

10/06/21

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Julia Hagen Violoncello

präsentiert im Rahmen des Förderprogramms »Great Talent«

## Igor Levit Klavier

Ludwig van Beethoven  
Sonate F-Dur op. 5/1 für Violoncello und Klavier  
Claude Debussy Sonate d-moll für Violoncello und Klavier  
Dmitri Schostakowitsch  
Sonate d-moll op. 40 für Violoncello und Klavier



Jonas Kaufmann

»Ein Schlussston, gemacht für die Ewigkeit: Jonas Kaufmann ließ am Ende von Franz Liszts Heine Vertonung »Die Loreley« seine unverkennbare Stimme über die Reihen im Großen Saal des Wiener Konzerthauses strömen. Gerade sind die Tore der Kulturinstitutionen aufgegangen, schon durfte sich das treue Publikum auf den charmanten Tenor freuen. Dementsprechend langanhaltend fiel der Auftrittsapplaus für Jonas Kaufmann und seinen Pianisten Helmut Deutsch aus.«

WIENER ZEITUNG  
22.5.2021

# Rudolf Buchbinder spielt Beethovens Klaviersonaten



Rudolf Buchbinder

11/10/20

So, 11.00 Uhr · Großer Saal

Sonate f-moll op. 2/1 · Sonate G-Dur op. 14/2  
Sonate Es-Dur op. 27/1 »Sonata quasi una fantasia«  
Sonate Es-Dur op. 7  
Sonate cis-moll op. 27/2 »Mondscheinsonate«

23/05/21

So, 11.00 Uhr · Großer Saal

Sonate E-Dur op. 109 · Sonate As-Dur op. 110  
Sonate c-moll op. 111

05/06/21

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

Sonate C-Dur op. 2/3 · Sonate g-moll op. 49/1  
Sonate Es-Dur op. 81a »Les Adieux«  
Sonate D-Dur op. 10/3 · Sonate A-Dur op. 101

20/06/21

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

Sonate A-Dur op. 2/2 · Sonate E-Dur op. 14/1  
Sonate D-Dur op. 28 »Pastorale«  
Sonate e-moll op. 90 · Sonate f-moll op. 57 »Appassionata«

04/07/21

So, 11.00 Uhr · Großer Saal

Sonate c-moll op. 10/1 · Sonate As-Dur op. 26  
Sonate F-Dur op. 54 · Sonate d-moll op. 31/2 »Der Sturm«  
Sonate Es-Dur op. 31/3

17/07/21

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

Sonate B-Dur op. 22 · Sonate G-Dur op. 49/2  
Sonate c-moll op. 13 »Grande Sonate Pathétique«  
Sonate G-Dur op. 79 »Sonatine«  
Sonate C-Dur op. 53 »Waldstein-Sonate«

23/07/21

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

Sonate F-Dur op. 10/2 · Sonate Fis-Dur op. 78  
Sonate G-Dur op. 31/1  
Sonate B-Dur op. 106 »Hammerklaviersonate«

»Als »wahres  
Glücksgefühl« beschrieb  
denn Buchbinder auch zu Beginn in ei-  
ner kurzen Ansprache die Chance, wieder vor  
Zuhörern auftreten zu dürfen. Ein »wahres Glücks-  
gefühl« konnte man auch im Großen Saal spüren,  
nachdem Buchbinder die letzten drei Beethoven-Sonaten  
(E-Dur, As-Dur, c-moll) ohne Pause interpretiert hatte.  
Denn keiner spielt Beethoven besser als Buchbinder. Bei ihm  
geht es nicht mehr um Fragen der Technik, der Virtuosi-  
tät - das ist ohnehin alles im Übermaß vorhanden. Hier  
geht es um die Interpretationen, die bei Buchbinder  
vollendet in die Tiefe gehen, die eine Allgemein-  
gültigkeit der Superlative erhalten.«

KURIER  
25.5.2021

13/06/21

So, 18.00 Uhr · Großer Saal

## Tschechische Philharmonie Gerstein · Bychkov

Kirill Gerstein Klavier  
Semyon Bychkov Dirigent

Dmitri Schostakowitsch  
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 F-Dur op. 102  
Felix Mendelssohn Bartholdy  
Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 »Italienische«

17/06/21

Do, 18.30 Uhr · Großer Saal

## Grigory Sokolov Klavier

Frédéric Chopin Polonaise cis-moll op. 26/1 ·  
Polonaise es-moll op. 26/2 · Polonaise fis-moll op. 44  
Polonaise As-Dur op. 53 · Mazurka a-moll op. 68/2  
Prélude c-moll op. 28/20  
Sergej Rachmaninoff Zehn Préludes op. 23  
Johannes Brahms  
Intermezzo A-Dur op. 118/2  
Ballade g-moll op. 118/3  
Alexander Skrjabin  
Prélude e-moll op. 11/4  
Johann Sebastian Bach  
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ BWV 639 (Orgel-Büchlein)  
(Bearbeitung für Klavier: Ferruccio Busoni)

22/06/21

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Christian Gerhaher Bariton

Gerold Huber Klavier

»Abendröthe«  
Franz Schubert  
Der Schmetterling D 633 · Die Vögel D 691 · Die Berge D 634 ·  
Der Knabe D 692 · Der Fluss D 693 ·  
Das Mädchen D 652 · Die Gebüsch D 646 ·  
Abendröte D 690 · Die Rose D 745 · Der Wanderer D 649  
»Wie deutlich des Mondes Licht« ·  
Die Sterne D 684 »Du staunest, o Mensch« ·  
Dem Unendlichen D 291 · Prometheus D 674 ·  
Mahomets Gesang D 549 (Fragment) · Ganymed D 544 ·  
An Schwager Kronos D 369 und weitere ausgewählte Lieder

25/06/21

Fr, 18.00 Uhr · Mozart-Saal

## Ensemble Experimental SWR Experimentalstudio Heusinger

Roberto Fabbriciani Flöte  
Andrea Nagy Klarinette  
József Bazzinka jun. Tuba  
Jenna Sherry Viola  
Daniela Shemer Violoncello  
Dario Calderone Kontrabass  
Alexandra Flood Sopran  
Marysol Schalit Sopran  
Noa Frenkel Alt  
Susanne Otto Alt  
SWR Experimentalstudio Live-elektronische Realisation  
Michael Acker, Joachim Haas & Maurice Oeser Klangregie  
Detlef Heusinger Dirigent

Luigi Nono Io, frammento da Prometeo (Teile VIII, IV und VI) ·  
Interludio primo (Prometeo) · La fabbrica illuminata  
Guai ai gelidi mostri

01/07/21

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Daniil Trifonov Klavier

Karol Szymanowski Sonate Nr. 3 d-moll op. 36  
Claude Debussy Suite: Pour le piano  
Sergej Prokofjew Sarkasmen op. 17  
Johannes Brahms Sonate Nr. 3 f-moll op. 5  
Johann Sebastian Bach Bist du bei mir BWV 508  
Jesus bleibet meine Freude (Herz und Mund und Tat und  
Leben BWV 147) (Bearbeitung für Klavier)  
Carl Philipp Emanuel Bach  
Rondo c-moll (Sechs Sammlungen von Sonaten,  
freien Fantasien und Rondos für Kenner und Liebhaber)



Christian Gerhaher

03/07/21

Sa, 20.30 Uhr · Rathausplatz

## ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Alsop

»All Together: A Global Ode to Joy«

Wiener Singakademie  
Superar Kinderchor  
Marisol Montalvo Sopran  
Theresa Kronthaler Mezzosopran  
Ilker Arcayürek Tenor  
Jongmin Park Bass  
Christoph Sietzen Schlagwerk  
Salah Ammo Busuki, Gesang  
Peter Gabis Percussion  
Teresa Vogl Moderation  
Marin Alsop Dirigentin

Ludwig van Beethoven  
Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125  
mit Interventionen von Christoph Sietzen, Salah Ammo und Peter Gabis.  
Schlusschor neu in Worte gefasst von Michael Köhlmeier



Marin Alsop

20/07/21

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Igor Levit Klavier

Ludwig van Beethoven  
35 Veränderungen über einen Walzer von  
Diabelli op. 120 (C-Dur) »Diabelli-Variationen«  
Dmitri Schostakowitsch  
Walzer-Scherzo (Tänze der Puppen Nr. 5)

Igor Levit



30/07/21

Fr, 11.00 Uhr · Großer Saal

## Workshop-Finale SommerMusikWoche

»Glücksmomente«

Teilnehmende der SommerMusikWoche  
Bryan Benner Gitarre, Mandoline, Gesang  
Philip Haas Trompete, Flügelhorn, Gesang  
Krištof Hrastnik Schlagwerk  
Florian Klinger Schlagwerk  
Ivan Turkalj Violoncello  
Matthias Werner Posaune, Gesang



SommerMusikWoche



A Global Ode To Joy

# Festivals

29/10–29/11/20

## Wien Modern 33

»Stimmung«

Die 33. Festivalsausgabe von Wien Modern stand unter dem Motto »Stimmung«. Nach einem erfolgreichen Eröffnungswochenende mit ausverkauften Konzerten und 5.199 Besucher\*innen im Stephansdom und im Wiener Konzerthaus kam der Lockdown. Danach konnten die letzten 27 von insgesamt 32 Spieltagen trotz Verbot weitgehend über kostenlosen Videostream und Rundfunk durchgeführt werden. Insgesamt rund 60 Ur- und Erstaufführungen konnten realisiert werden, über 50 Videos mit bis zu sieben Kameras und über 20 Stunden Gesamtdauer wurden produziert und kostenlos gestreamt. Dank sicherer Präventionskonzepte und zahlreicher regelmäßiger Schnelltests konnten die geplanten Neuproduktionen mit dem RSO Wien, den Wiener Symphonikern, dem Klangforum Wien, dem Ensemble PHACE, dem Arditti Quartet und weiteren Ensembles, Künstler\*innen auch unter Pandemiebedingungen weitgehend wie geplant durchgeführt und öffentlich zugänglich gemacht werden.

»Nach dem 3. November wurde die Kultur in Österreich zum Schweigen gezwungen. Nicht aber Wien Modern. [...] Mit einem gut organisierten Sicherheitskonzept konnten die meisten für den Stream gespielt werden.«

NEWS, 27.11.2022



Resonanzen

04/06/21

## Resonanzen-Fest(ival)

»Mediterraneo«

Ein rauschendes Fest des Meeres und seiner kostbaren Früchte hätten sie werden sollen, die »Resonanzen« 2021. Unter dem Motto »Frutti di Mare« sollte Venus, die Schaumgeborene, Schirmherrin der 29. Ausgabe des Festivals Alter Musik werden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Festival abgesagt werden – alternativ wurde ein ein-tätiges »Resonanzen-Fest(ival)« konzipiert und umgesetzt: Einige Protagonist\*innen des ursprünglichen Programms waren in jeweils ca. 20-minütigen Blöcken mit fließenden Übergängen zu erleben. Es gastierten Albin Paulus' Eisenzeit-Ensemble Cantlon und Michael Poschs Unicorn-Ensemble, die türkische Bardin Nihan Devecioglu und Blockflötenvirtuosin Dorothee Oberlinger.

»Die Corona-Pandemie ließ das Festival der Alten Musik im Wiener Konzerthaus sprichwörtlich ins Wasser fallen. Als kleine Entschädigung für Freund\*innen der historisch informierten Aufführungspraxis veranstaltete das Wiener Konzerthaus am 4. Juli 2021 ein kleines, aber feines »Resonanzen-Fest(ival)«. Vier Ensembles tauchten ein, in den klingenden Ozean und bargen Perlen der Alten Musik ...«

OE1. ORF. AT, 15.9.2021



SommerMusikWoche

»Eine der anstrengendsten und zugleich herzerwärmendsten Woche des Jahres geht mit dem morgigen Abschlusskonzert über die Bühne ... Gemeinsam mit Philip Haas durfte ich auch dieses Jahr eine Woche lang eine grandiose Gruppe leiten und wir haben viel Musik einstudiert ... ich hatte nicht nur einmal Gänsehaut und es ist immer wieder unglaublich, dass mit so vielen unterschiedlichen Menschen, unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Könnens am Instrument, soviel wunderbare Musik rauskommt ...«

MATTHIAS  
WERNER

26–30/07/21

## SommerMusikWoche

»Glücksmomente«

Ende Juli konnte die SommerMusikWoche zum dritten Mal stattfinden: Unter dem Motto »Glücksmomente« musizierten Menschen mit und ohne Behinderung von 8 bis 82 Jahren mit professionellen Musiker\*innen kostenfrei fünf Tage lang in den Sälen des Wiener Konzerthauses. Willkommen waren sowohl Musikliebhaber\*innen, die bereits ein Instrument beherrschen, als auch jene, die Musik lieben und keine musikalischen Vorerfahrungen mitbrachten. Mit dem Können und den Erfordernissen jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers wurde in verschiedenen Workshop-Gruppen gemeinsam gespielt, getanzt, geübt und improvisiert. Den feierlichen Abschluss bildete ein berührendes Finale, bei dem alle die Ergebnisse dieser Woche auf der Bühne des Großen Saals präsentierten.

# Uraufführungen

im Rahmen von Eigenveranstaltungen der  
Wiener Konzerthausgesellschaft



»Jede kreative Idee, jede Erfindung hat  
ihre Geburtstunde erstmal in der  
Neugier, in der Entdeckung.«

VIVI VASSILEVA

»Great Talent« 2020/21

AUFFÜHRUNG	KÜNSTLER*INNEN	KOMPONIST*INNEN	WERK
26/09/20	Wolfgang Mitterer »Dreyer: Die Passion der Jungfrau von Orléans«	Wolfgang Mitterer	Musik zu »La passion de Jeanne d'Arc / Die Passion der Jungfrau von Orléans« (Regie: Carl Theodor Dreyer, F 1928)
05/10/20	Vivi Vassileva Lucas Campara Diniz	Javier Contreras Sérgio Assad	Sonata Tres lendas brasileiras
10/10/20	Wiener Symphoniker · Karg Orozco-Estrada »Antrittskonzert Andrés Orozco-Estrada«	Carlijn Metselaar	Vorfreude. Fanfare
17/10/20	Martin Grubinger »BIG 3«	Johannes Maria Staud	Epicentre. Seismic Construction in three parts
19/10/20	Emmanuel Pahud	Eric Montalbetti	Memento Emmanuaile
20/10/20	Company of Music »Earth day«	Manuela Kerer	Eisrequiem
30/10/20	ORF Radio-Symphonie- orchester Wien · Hussain »Tuning of Mind and Body« Eröffnungskonzert Wien Modern	Germán Toro Pérez Hugues Dufourt	Trazos II Les deux saules d'après Monet
31/10/20	Edu Haubensak »Grosse Stimmung«	Edu Haubensak	Hands für zehn Klaviere in zehn Skordaturen
23/05/21	Klangforum Wien · Sterev · Michel-Dansac · Wiegers »Einsames Ich«	Georges Aperghis	Lopsided Sob
27/05/21	PHACE »Recall«	Wolfgang Mitterer	networks 14#3
10/07/21	Wiener Konzertvereinigung Schulze	Tristan Schulze	The picture of Dorian Blue op. 103
18/07/21	Wiener KammerOrchester Matthias Bartolomey Tjeknavorian	Matthias Bartolomey	Interlude
27/07/21	Klangforum Wien · 5K HD · Lang · Cech »Suprasound«	5K HD, Manu Mayr	collisions and momentum für 5K HD und Klangforum Wien

# Erstaufführungen

im Rahmen von Eigenveranstaltungen der  
Wiener Konzerthausgesellschaft



»Ein klingendes Psychogramm  
der Gesellschaft ...«

EVA REITER

über ihre Komposition »The Lichtenberg Figures«

AUFFÜHRUNG	KÜNSTLER*INNEN	KOMPONIST*INNEN	WERK
17/09/20	Mutter · Choi · Babeshko · Müller-Schott	Jörg Widmann	Studie über Beethoven. 6. Streichquartett
28/09/20	Wiener Singakademie · Kovács · Ferlesch	Andras Gabor Virágh	Sonata für Orgel
31/10/20	Edu Haubensak »Grosse Stimmung«	Edu Haubensak	Drei Klangbilder (Instrumentale Fassung ohne Szene für Klavier in temperierter Stimmung)
01/11/20	Arditti Quartet »In the Realms of the Unreal«	James Clarke Pauline Oliveros Betsy Jolas Ashley Fure	Streichquartett Nr. 6 70 chords for Terry: A meditation on string theory Streichquartett Nr. 8 »Topeng« Anima
23/05/21	Klangforum Wien · Sterev Michel-Dansac · Wiegiers »Einsames Ich«	Rebecca Saunders	Nether
09/06/21	Sándor & Ádám Jávorkai · Clara Biermasz	Johanna Doderer	Hornissenwalzer für Violine und Violoncello
09/06/21	Aris Quartett	Misato Mochizuki	in-side
20/06/21	Belcea Quartet · Grosz	Joseph Phibbs	Streichquartett Nr. 3
23/06/21	Ictus	Eva Reiter	The Lichtenberg Figures (Neufassung für Stimme, fünf Instrumente und Elektronik)
02/07/21	Klangforum Wien Neue Vocalsolisten Stutt- gart Pomàrico »Kreuzungen«	Georges Aperghis	Der Lauf des Lebens

# Mietveranstaltungen

Auswahl einiger Veranstaltungen, die  
in die Saisonen 2021/22 & 2022/23  
verschoben wurden:

15/01/22

(Ersatztermin für 19/09/20 bzw. 27/03/21)

**Parov  
Stelar**

29/01/22

(Ersatztermin für 28/01/21)

**Peter  
Cornelius**

18/12/21

(Ersatztermin für 19/12/20)

**Christmas  
in Vienna**

**30**

Mietveranstaltungen  
wurden in die  
Saison 2021/22  
verschoben

**96**

Mietveranstaltungen  
wurden ersatzlos  
abgesagt

18/12/22

(Ersatztermin für 20/12/20  
bzw. 19/12/21)

**Die Seer**

20/12/21

(Ersatztermin für 07/12/20)

**Konstantin  
Wecker**

**21**

Mietveranstaltungen  
konnten stattfinden

23 & 24/09/22

(Ersatztermine für 02 & 03/10/20  
bzw. 23 & 24/09/21)

**Hollywood  
in Vienna**

13 & 14/04/22

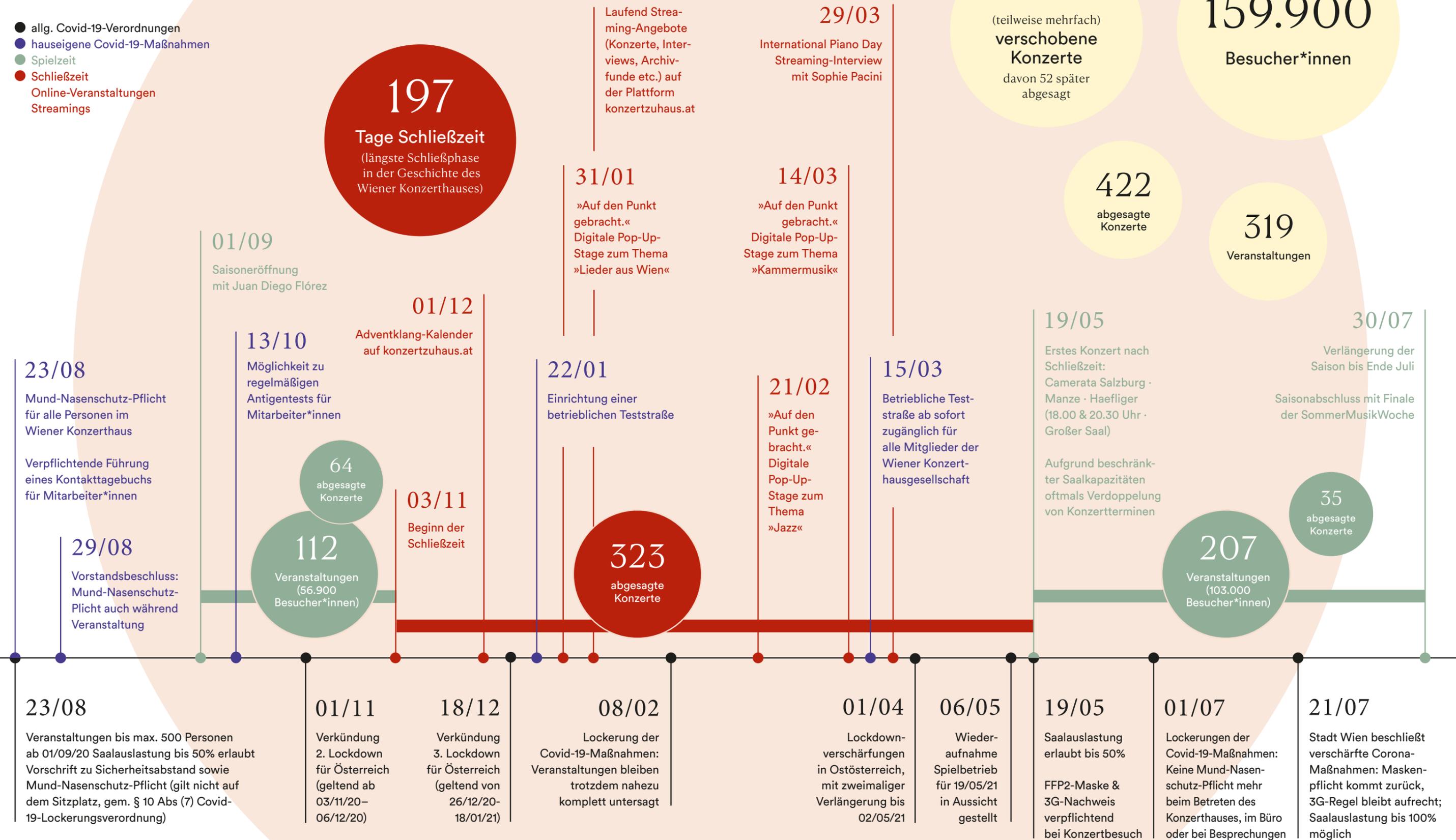
(Ersatztermine für 17 & 18/10/20  
bzw. 19 & 20/10/21)

**Hubert von  
Goisern**



# Zahlen, Daten, Fakten

- allg. Covid-19-Verordnungen
- hauseigene Covid-19-Maßnahmen
- Spielzeit
- Schließzeit
- Online-Veranstaltungen Streamings



**197**  
Tage Schließzeit  
(längste Schließphase in der Geschichte des Wiener Konzerthauses)

**31/01**  
»Auf den Punkt gebracht.«  
Digitale Pop-Up-Stage zum Thema »Lieder aus Wien«

**14/03**  
»Auf den Punkt gebracht.«  
Digitale Pop-Up-Stage zum Thema »Kammermusik«

**29/03**  
International Piano Day  
Streaming-Interview mit Sophie Pacini

**255**  
(teilweise mehrfach)  
**verschobene Konzerte**  
davon 52 später abgesagt

**159.900**  
Besucher\*innen

**422**  
abgesagte Konzerte

**319**  
Veranstaltungen

**112**  
Veranstaltungen  
(56.900 Besucher\*innen)

**64**  
abgesagte Konzerte

**323**  
abgesagte Konzerte

**207**  
Veranstaltungen  
(103.000 Besucher\*innen)

**35**  
abgesagte Konzerte

**19/05**  
Erstes Konzert nach Schließzeit:  
Camerata Salzburg · Manze · Haefliger  
(18.00 & 20.30 Uhr · Großer Saal)  
  
Aufgrund beschränkter Saalkapazitäten oftmals Verdoppelung von Konzertterminen

**30/07**  
Verlängerung der Saison bis Ende Juli  
  
Saisonabschluss mit Finale der SommerMusikWoche

# Präventionsmaßnahmen



Die Saison 2020/21 wurde von der Corona-Pandemie geprägt: Zahlreiche Präventionsmaßnahmen haben das Geschehen im Haus begleitet. Dabei stand die Sicherheit des Publikums, der Künstler\*innen sowie des Teams stets im Vordergrund.



Bereits in der Saison 2019/20 wurde ein Präventionskonzept erstellt, das Maßnahmen zur Minimierung eines Infektionsrisikos beinhaltet. Deren Einhaltung wurden durch Vorstand Günter Tröbinger in seiner Funktion als Corona-Beauftragter gewährleistet. Um den jeweiligen Rahmenbedingungen zu entsprechen, wurden und werden die Präventionsmaßnahmen dabei stetig an die jeweilige Situation angepasst und weiterentwickelt.



Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen:

- Kontaktlose Zutrittskontrolle
- Professionelles Einlassmanagement
- Installieren von Wegeleitsystemen
- Personalisierte Kartenkäufe & Contact-Tracing
- Strenge Hygienevorschriften
- Zahlreiche Selbstdesinfektionsmöglichkeiten
- Geschulte Mitarbeiter\*innen
- Moderne Systeme zur Raumbelüftung



Zudem wurde ab Februar bis Juli 2021 eine betriebliche Teststraße eingerichtet. Diese konnte zunächst von allen Mitarbeiter\*innen sowie ab März von allen Mitgliedern der Wiener Konzerthausgesellschaft und deren Angehörigen in Anspruch genommen werden. Mitarbeiter\*innen des Grünen Kreuzes sowie der Publikumsdienst arbeiteten hier eng zusammen, um die SARS-CoV-2-Antigen-Schnelltests im Großen Foyer durchzuführen.



Teststraße im Wiener Konzerthaus

Präventionskonzept der Wiener Konzerthausgesellschaft auf [konzertthaus.at/IhreSicherheit](https://konzertthaus.at/IhreSicherheit)



# 11.000

Anzahl der durchgeführten Tests





# Schließzeit

# Wiener Konzerthaus online – die Musik geht weiter

Den Widrigkeiten der Covid-19-Pandemie zum Trotz hat das Wiener Konzerthaus mit eine Reihe an digitalen Aktivitäten Musiker\*innen weiterhin eine internationale Bühne gegeben.

## konzertzuhaus.at

Die Krise traf den kulturellen Sektor schwer – gerade deswegen machte es sich das Wiener Konzerthaus zur Aufgabe, Künstler\*innen weiterhin gezielt zu fördern und ihnen Gehör zu verschaffen. Bereits im Frühjahr 2020, als Europas Konzerthäuser schließen mussten und die weitere Entwicklung der Situation nicht absehbar war, reagierten wir mit der Erstellung einer Plattform, die Musik-erlebnisse in den virtuellen Raum verlegt: konzertzuhaus.at füllte die entstandene kulturelle Leere sowohl mit aktuellen Konzertstreams aus den Sälen des Hauses als auch mit Archivfunden, Interviews, kurzen Filmdokumentationen sowie einer Vielfalt an weiteren Digitalprojekten.

## Streaming-Konzerte

Ein gestreamtes Konzert ist sicher nicht vergleichbar mit einem Live-Erlebnis im Konzertsaal. Dennoch wurde auch im zweiten Lockdown versucht, die Sehnsucht nach Live-Musik zumindest etwas zu stillen und weiterhin künstlerische Lebenszeichen aus dem Wiener Konzerthaus zu senden.

Allein 87 Online-Veranstaltungen wurden in der Saison 2020/21 über konzertzuhaus.at gestreamt. Durch die Verbreitung über die Social-Media-Kanäle des Hauses wurde eine zusätzliche internationale Reichweite generiert. Davon profitierten sowohl etablierte als auch aufstrebende Künstler\*innen.

## Pay As You Wish

Viele Konzerte konnten zudem mit einem Pay-As-You-Wish-System durchgeführt werden: 85 Prozent der Einnahmen des jeweiligen Formats gingen an die Ausführenden – so konnten die Künstler\*innen, die unter der herausfordernden Zeit der Pandemie besonders gelitten haben, mit einer Geldspende unterstützt werden.



[konzertzuhaus.at/streaming-konzerte](https://konzertzuhaus.at/streaming-konzerte)

3.040.262

Pageviews  
konzertzuhaus.at

442.050

User  
konzertzuhaus.at

2.958.867

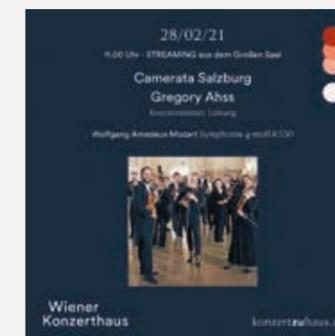
Pageviews  
konzertzuhaus.at

231.954

User  
konzertzuhaus.at

# 87

Online-Veranstaltungen





# Auf den Punkt gebracht. Eine digitale Pop-Up-Stage

Im Online-Format »Auf den Punkt gebracht.« wurde jeweils eine Woche lang ein thematischer Schwerpunkt präsentiert. Eigens produzierte musikalische Beiträge, Fundstücke aus dem Archiv sowie Gespräche mit Expert\*innen gaben die Möglichkeit, das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten.



31/01/21–07/02/21  
Lieder aus Wien

»Weanerisch für alle!« – um Lieder aus Wien drehte sich alles zu Beginn auf der digitalen Pop-Up-Stage. Musikalische Beiträge gab es vom Ehepaar Stippich, von Ernst Molden und Walther Soyka sowie von Tini Kainrath und Peter Havlicek. Die Leiterin des Wiener Volksliedwerks, Susanne Schedtler, und der Direktor des Konzerthaus-Archivs, Erwin Barta, unterhielten sich über Wiener Lieder in Geschichte und Gegenwart. Klemens Lendl (Die Strottern), Amanda Rotter und Peter Havlicek begaben sich in ihrem Gespräch auf die Spuren der Wiener Lieder im Wiener Konzerthaus. Spotify-Playlists sowie Textbeiträge gaben weiteren Einblick in die Vielfalt des Genres.



21/02/21–28/02/21  
Jazz

Der zweite Teil der Reihe widmete sich ganz dem Jazz. Dabei waren sowohl österreichische Jazz-Größen wie Thomas Gansch, Wolfgang Muthspiel und Georg Breinschmid als auch internationale Gäste wie Maria Schneider, John Clayton oder Danny Grissett virtuell zu erleben. Außerdem gab es zwei Kostbarkeiten aus dem Archiv zu sehen und zu hören: Ein Konzert vom Adderley Quintet mit Joe Zawinul von 1969 und das Dizzy Gillespie Quintet, aufgenommen im Jahr 1970. Spotify-Playlists sowie interessante Textbeiträge rundeten die Themenwoche ab.



14/03/21–21/03/21  
Kammermusik

Im Fokus der dritten Reihe stand die Kammermusik. Herausragende Interpret\*innen dieser Gattung wie Julian Rachlin, Sophie Heinrich, Emmanuel Tjeknavorian, Arabella Steinbacher, Julia und Clemens Hagen, Till Fellner und Christopher Hinterhuber musizierten. Dazu gab es Gespräche mit Kenner\*innen des Genres – sowie Spotify-Playlists mit ausgewählten kammermusikalischen Empfehlungen. Zudem wurden virtuelle Einblicke hinter die Kulissen gewährt: So war das Simply Quartet beim Unterricht mit Johannes Meissl sowie Geigenbauermeister Marcel Richters bei seiner Arbeit zu erleben.



[konzertzuhaus.at/  
pop-up-stage/lieder-aus-wien](https://konzertzuhaus.at/pop-up-stage/lieder-aus-wien)



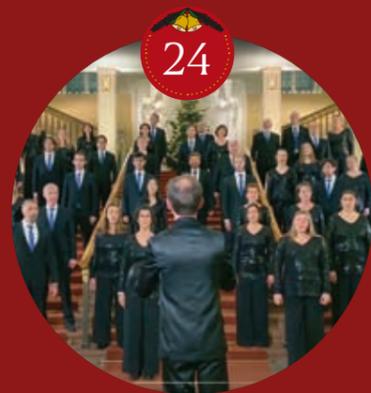
[konzertzuhaus.at/  
pop-up-stage/jazz](https://konzertzuhaus.at/pop-up-stage/jazz)



[konzertzuhaus.at/  
pop-up-stage/kammermusik](https://konzertzuhaus.at/pop-up-stage/kammermusik)

# Adventklang-Kalender

Musik ist Nahrung für die Seele – gerade in der Vorweihnachtszeit. Deswegen gab es für das Publikum in der Saison 2020/21 musikalische Kostbarkeiten, digital verpackt: Ab dem 1. Dezember bis zum 24. Dezember konnte täglich ein andere Tür im Wiener Konzerthaus virtuell geöffnet werden, hinter denen Künstler\*innen unterschiedlicher Genres mit kleinen Beiträgen überraschten.



»Vielen Dank für den schönen Adventkalender! Frohes Weihnachtsfest!«

»Der gesamte Adventskalender ist einfach eine wunderbare Idee! Gerade in Zeiten von Corona! Vielen Dank für diese wirklich tolle Arbeit!«

»danke, solche klänge streicheln die seele!«

»Wunderbare Adventklänge! Danke schön!«

»Having heard this beautiful, simple rendition of this, my favourite carol, it is now christmas! Thanks to all concerned.«

FACEBOOK-KOMMENTARE zu Adventklang-Kalender-Beiträgen

Präsentiert wurde der »Adventklang-Kalender« auf unseren Social-Media-Kanälen (Youtube, Facebook, Instagram) und auf konzertzuhaus.at



konzertzuhaus.at/  
adventklang-kalender



## Weitere Projekte auf konzertzuhaus.at

### Wohnzimmer-Konzerte der Wiener Symphoniker

Von Mitte November bis Mitte März wurde das Wiener Konzerthaus 13-mal zum Wohnzimmer der Wiener Symphoniker. Im neuen Streaming-Format wurden symphonisches Repertoire sowie Solist\*innen aus den eigenen Orchesterreihen präsentiert. Musik und Gespräche mit Dirigent\*innen und weiteren Musiker\*innen wechselten einander ab. Es moderierte Axel Brüggemann.



konzertzuhaus.at/wohnzimmer-konzert

»Ich freue mich, dass wir in dieser komplizierten Zeit ganz nah bei unserem Publikum sein können.«

ANDRÉS  
OROZCO-ESTRADA  
über die Wohnzimmer-Konzerte

### Joseph Haydns »Sieben letzte Worte«

Sieben Sätze plus Vor- und Nachspiel, neun Orchester: Joseph Haydns instrumentale Passionsmusik »Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz« wurde von den österreichischen Landesorchestern sowie dem RSO Wien jeweils in Eigenregie als Filmaufnahme produziert und anschließend zu einem Gesamtwerk zusammengefügt. Damit signalisierten die Mitwirkenden am Karfreitag ihre Solidarität mit allen Kultureinrichtungen in Österreich.



konzertzuhaus.at/haydns-sieben-  
letzte-worte-als-zeichen-der-hoffnung

»Ein einzigartiges Projekt aller acht Landesorchester in Österreich sowie des RSO Wien setzt ein Zeichen der Hoffnung und des künstlerischen Lebenswillens der Kulturszene.«

APA  
17.03.2021

### International Piano Day

Wir zelebrierten den International Piano Day am 29. März mit einem Streaming-Konzert der Pianistinnen Martha Argerich und Sophie Pacini, die sich der Interpretation von Werken Wolfgang Amadeus Mozarts und Franz Liszts widmeten. Zudem gab es ein virtuelles Gespräch mit Sophie Pacini und Rico Gulda, dem künstlerischen Betriebsdirektor des Wiener Konzerthauses.



konzertzuhaus.at/gesprach-pacini-gulda

»Es ist so als ob zwei Pianistinnen sich vereinen, zwei einsame Solokünstler. [...] Dieses Miteinander in der gleichen Kategorie haben wir Pianisten ganz selten. Es ist ein Unterhalten in der ident gleichen Sprache. Das hat etwas von einer Umarmung.«

SOPHIE PACINI  
über ihr Konzert mit Martha Argerich



Artwork by Burton Morris

# »Freude!«

Das Projekt »Freude!« wurde im Frühjahr 2021 ins Leben gerufen. Zahlreiche Aktivitäten in der Stadt und online verbreiteten mit den Mitteln der Kunst in Zeiten der Corona-Pandemie gute Laune. Den thematischen Rahmen lieferte Schillers Gedicht »An die Freude«, das Beethoven im Chorfinale seiner zeitlosen Symphonie Nr. 9 vertonte.



[konzertzuhaus.at/freude](https://konzertzuhaus.at/freude)

## Pop-Up-Konzerte

An allen Samstagen im Juni 2021 wurden spontane Pop-Up-Konzerte in der Stadt Wien gemeinsam mit VeloConcerts initiiert.

- 05/06/21  
Manu Mayr, Mona Matbou Riahi,  
Susanna Gartmayer
- 12/06/21  
Marie Spaemann & Christian Bakanic
- 19/06/21  
Wenzel Beck & Florian Spies
- 26/06/21  
Gesangskapelle Hermann

[konzertzuhaus.at/  
freude-popupkonzerte](https://konzertzuhaus.at/freude-popupkonzerte)



## Workshops »Freude!«

Schillers Ode »An die Freude« beinhaltet den Wunsch nach einem Brückenschlag über alle gesellschaftlichen Unterschiede hinweg. Im Rahmen zahlreicher interdisziplinärer Workshops haben sich Schüler\*innen der Stadt Wien sowie Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst, die mit Menschen mit Behinderung gemeinsam regelmäßig musizieren, mit diesem Thema auseinandersetzt: Was bedeutet Zusammenhalt, Solidarität und Zugehörigkeit für die Menschen Wiens? Wie lässt sich Freude kreativ ausdrücken? Die Antworten auf diese Fragen und ausgewählte Arbeiten der Teilnehmenden dokumentierten wir auf unserer Plattform [konzertzuhaus.at](https://konzertzuhaus.at).

[konzertzuhaus.at/  
freude-workshops](https://konzertzuhaus.at/freude-workshops)



## StayAtHomeChoir

Tausende singfreudige Menschen auf der ganzen Welt haben im Mai die Möglichkeit genutzt und wurden Teil des internationalen StayAtHomeChoir. Die Proben fanden anlässlich des Projekts »The Global Ode To Joy – LIVE in Vienna« live via Zoom und YouTube mit der Wiener Singakademie und gleichgesinnten Sänger\*innen statt. Unter der Leitung von Heinz Ferlesch sowie Tori Longdon und Jamie Wright wurde Beethovens »Ode an die Freude«, neu in Worte gefasst von Michael Köhlmeier, einstudiert. Es gab auch einen Special-Guest-Auftritt von Marin Alsop, die federführend hinter diesem außergewöhnlichen Projekt steht.

[konzertzuhaus.at/  
freude-stayathomechoir](https://konzertzuhaus.at/freude-stayathomechoir)



## A Global Ode To Joy

Das Finale des »Freude!«-Projektes bildete gleichzeitig den Auftakt zum Kultursommer Wien. Unter der Leitung von Chefdirigentin Marin Alsop spielte das ORF Radio-Symphonieorchester Wien am 3. Juli auf dem Wiener Rathausplatz Beethovens Symphonie Nr. 9. Interventionen von Schlagzeuger Christoph Sietzen sowie den Künstlern Salah Ammo und Peter Gabis ergänzten das Programm. Das Sänger\*innenquartett war international und multikulturell besetzt, die Wiener Singakademie wurde vom Superar Kinderchor verstärkt. Außergewöhnlich war zudem eine besondere Version von Schillers Ode »An die Freude«: Schriftsteller Michael Köhlmeier hat eigens hierfür einen neuen Text verfasst, der die zeitlose Botschaft des Werks zeitgemäß unterstreicht.

*»Eins sind wir und doch verschieden, was du bist und was ich bin,  
sind wir bestenfalls im Frieden, anders macht es keinen Sinn!«*

MICHAEL KÖHLMEIER  
Ausschnitt aus seiner Ode »An die Freude«

## Weitere Projekte

Virtuelle Backstage-Führung durch das Wiener Konzerthaus

Social-Media-Kampagne #PopUpFreude

[entdecken.konzertzuhaus.at](https://entdecken.konzertzuhaus.at)



# Unser Team berichtet ...

Zwischen Frustration, Erschöpfung, Hoffnung und Optimismus: Das Team des Wiener Konzerthauses wurde in der Saison 2020/21 besonders gefordert.

## Kunstpause

Eine Kunstpause – in der Rhetorik bedeutet das ein kurzes Innehalten im Redefluss. Jene Kunstpause, mit der wir in der Saison 2020/21 zu tun hatten, war die längste Unterbrechung des Spielbetriebs seit der Eröffnung des Wiener Konzerthauses im Oktober 1913. Ab dem 3. November 2020 war das Haus geschlossen und es dauerte 197 Tage, bis wir am 19. Mai 2021 wieder ein Konzert live vor Publikum veranstalten konnten. Zwar gab es eine Reihe von wunderbaren musikalischen Online-Aktivitäten, die von unserem Publikum neugierig aufgenommen worden sind, aber ein richtiges, tiefes Konzerterlebnis entsteht erst, wenn ein Mensch sich auch physisch mit der Musik und ihren Interpret\*innen konfrontiert sieht. Nur so wird Musik auch zu einer sinnlichen Gewissheit. Der beste Live-Stream kann das nicht ersetzen.

»Was ich aus dem Lockdown gelernt habe: Die unmittelbare, persönliche Erfahrung von Musik ist für mich ein geistiges Grundnahrungsmittel.«

ERWIN BARTA  
Archivdirektor &  
Leiter Informationsmanagement

## Schein-Arbeitswelt

Was ich bis heute in Erinnerung habe, war diese plötzliche Schließzeit im November. Wir haben im September sehr gut Fahrt aufgenommen und erfolgreich bis in den Oktober gespielt. Gerade nach dem ersten Lockdown war es schön, endlich wieder vor Publikum spielen zu dürfen – auch im Rahmen dieser neuen Normalität. Und gerade nachdem der Konzertbetrieb wieder in Schwung gekommen ist, wurde alles wieder abgedreht. Das war sehr frustrierend. Kurz darauf befanden wir uns erneut in einer Schein-Arbeitswelt: Mein Team war beständig im Einsatz. Wir haben im Lockdown viel gearbeitet und konnten alles für die Konzertstreamings sowie Aufnahmen aufbauen und vorbereiten. Die Zeit wurde gut genutzt – aber letztendlich ist es nicht das, was wir wollen. Wir wollen für ein Publikum spielen, das im Saal sitzt und nicht vor einem Bildschirm ...

»Die neue Normalität wurde jäh unterbrochen – für eine viel zu lange Zeit.«

BARBARA GRUBÖCK  
Leiterin  
Produktionsbüro

## Zusammenhalt

Die optimistischen Aussichten auf gemeinsame Aktivitäten mit Sponsoren und Kooperationspartnern zu Saisonbeginn wurden jäh durch den Lockdown im Herbst 2020 getrübt. Dieser stellte nicht nur uns vor große Herausforderungen: Jedes Unternehmen musste mit den wirtschaftlichen Folgen der Krise, seien es Störungen in Lieferketten und Produktion, erschwerte Verhältnisse am Arbeitsplatz oder behördliche Schließungen, einen Umgang finden – unsere branchenübergreifenden Sponsoren ebenso wie Kooperationspartner aus Gastronomie oder Hotellerie. Es gab zahlreiche, gegenseitig aufmunternde und bestärkende Gespräche, die Mut machten, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Und die wurde mit der Wiedereröffnung im Mai 2021 mit immenser Flexibilität und Entgegenkommen gemeinsam gestaltet.

»Der Zuspruch seitens unserer Partner bestärkte uns: Die Aussicht auf Kultur war in der Krise für viele ein Hoffnungsträger.«

MARLENE FISCHER  
Corporate  
Relations

## Wandel & Vertrauen

Einem 140 Personen umfassenden Team in dieser langen Schließzeit Rückhalt zu geben, war nicht einfach. Niemand wusste wie es weitergeht. Wir sind mit den Kolleg\*innen in Kontakt geblieben und haben oft sehr berührende Rückmeldungen erhalten. Auf die Vorgaben und Maßnahmen mussten wir äußerst kurzfristig reagieren, oftmals innerhalb weniger Tage. Teilweise haben wir Unmögliches möglich gemacht – unser Team zeigte wahnsinnig viel Einsatzbereitschaft und Flexibilität. Vieles ist gelungen und viel wurde gelernt: Mitarbeiter\*innen des Publikumsdienstes waren u. a. zuständig für die Betreuung der Teststraße und unterstützten andere Abteilungen. Sehr berührend war der erste volle Große Saal: Live-Konzerte und der persönliche Kontakt zum Publikum sind einfach unersetzlich.

»Ich bin sehr dankbar für das treue Publikum und das wundervolle Team, das alles mit uns durchgemacht hat und nach wie vor dabei ist.«

DORIS BRANDNER  
Leiterin  
Publikumsdienst

## Informationsbedarf

Wenn ich die letzte Saison vor mir Revue passieren lasse, dann kommen mir drei Begriffe in den Sinn, die diese Zeit für mich am meisten geprägt haben: Angst, Hoffnung und Erschöpfung. Die Angst deswegen, weil wir für eine sehr lange unbestimmte Zeit geschlossen hatten – und niemand wusste, ob es weitergeht und ob wir je wieder zu einer Normalität finden würden. Dann gab es parallel dazu beständig die Hoffnung darauf, dass es endlich wieder weitergeht und dass wir wieder zu einer Normalität finden werden. Und schließlich gab es eine enorme Erschöpfung, weil es weitergegangen ist und wir damit komplett überrollt wurden. Der Informationsbedarf von Seiten unserer Kund\*innen war immens: Wir erhielten zum Teil bis zu 1.000 Anrufe und hunderte E-Mails pro Tag.

»Mir kommt es vor, als würde all das Jahre zurück liegen. Unser Team hat diese abstrakte Situation sensationell gemeistert.«

MARYAM MAZAREI  
Stellvertretende Leiterin  
Ticket- & Service-Center

## Verbundenheit

Trotz des mehrmonatigen Veranstaltungsverbots verlängerten so gut wie alle unsere Unterstützer\*innen mit einer rührenden Selbstverständlichkeit ihre erhöhte Mitgliedschaft für die Saison 2021/22: Weiters spendeten viele unserer Stammkund\*innen den Kartenwert der abgesagten Konzerte – manche haben sich sogar in der Phase des kulturellen Stillstands dazu entschieden, eine Mitgliedschaft als Förderer oder Mäzen abzuschließen. Das hat mich für meinen Aufgabebereich gestärkt und uns allen Mut gemacht. Die Menschen haben gespürt wie sehr wir uns bemühen, durch Konzertverschiebungen das künstlerische Geschehen aufrechtzuerhalten und den Künstler\*innen zu helfen. Unsere Unterstützer\*innen haben ganz bewusst ein starkes Zeichen für die Kultur und für das Wiener Konzerthaus gesetzt.

»Unsere Mitglieder haben uns durch ihre Solidarität und mit ihrer Freundschaft durch die Krise begleitet.«

BIRGIT ZAWICHOWSKI  
Fundraising &  
Membership Development

# Gemeinsam durch die Krise

Privates und unternehmerisches Engagement hat im Wiener Konzerthaus traditionell einen hohen Stellenwert. In der Saison 2020/21 hat die Verbundenheit unserer Partner zum Fortbestand des Hauses beigetragen, da mit ihrer Unterstützung die finanziell angeschlagene Basis der Institution gestärkt wurde.

## Partnerschaften in guten wie in schwierigen Zeiten

Insgesamt haben wir eine aufregende Saison erlebt und durchlebt, mit vielen Höhen und Tiefen, neuen Herausforderungen und Prüfungen, die wir gemeinsam überstanden haben. So widersprüchlich es anmutet, aber diese besondere Situation hat dazu beigetragen, die Partnerschaften zu festigen. In turbulenten Zeiten zeigen sich starke Partnerschaften – und deshalb ist genau hier der Ort, um uns bei allen Sponsoren des Wiener Konzerthauses zu bedanken. Sie sind alle dem Haus treu geblieben, haben es durch die lange Schließzeit getragen und mit ihrem Beitrag die finanziell angeschlagene Basis der Institution gestärkt.

Allen Beteiligten war klar, dass auf die Gegebenheiten reagiert werden muss und dass gemeinsam Ersatzprojekte sowie -leistungen gefunden werden müssen. Mit Einfallsreichtum und Flexibilität wurden Lösungen wie Online-Präsenzen bei Streamingkonzerten und Schirmherrschaften über musikalische Themenwochen via Social Media erarbeitet und als im Mai endlich wieder Konzerte möglich waren, konnte ein Großteil der bereits geplanten Projekte bis in den Sommer hinein umgesetzt werden. Im engen Austausch mit den Unternehmen und Stiftungen war in den Monaten der Schließzeit auch Hoffnung zu spüren, bald schon wieder gemeinsam aktiv und wirksam zu werden und so in dieser kritischen

Zeit das volle Potenzial von Kulturengagement freizusetzen. Dieser Wunsch konnte in die Tat umgesetzt werden und es blieben dem Wiener Konzerthaus Partner mit einem ehrlichen Interesse an einem Kulturbetrieb erhalten, der sein Kerngeschäft über Monate nicht ausüben durfte.

## Sponsoren und Partner

Das Wiener Konzerthaus wird aus unterschiedlichen Motiven mittels Sponsoring unterstützt, und genauso unterschiedlich sind auch die Wirtschaftspartner, mit denen wir zusammenarbeiten. Seit 29 Jahren begleitet die KAPSCH AG als Generalpartner das Wiener Konzerthaus. Eine Partnerschaft, die Traditionspflege in

lebendiger Form und den Anspruch an höchste künstlerische Exzellenz vereint. Der Wiener Städtische Versicherungsverein und die Wiener Städtische Versicherung haben sich der Förderung von World-Music in allen ihren Facetten verschrieben und sind als treue Premium Sponsoren eine wesentliche Stütze des Hauses. Die OMV hat als thematischen Schwerpunkt besondere Hörerlebnisse gewählt und präsentiert die Zyklen »Vorhören!« und »Im Klang« während die ERSTE Bank als verlässlicher Jazz-Partner seit vielen Jahren die unterschiedlichen Spielformen dieses Genres ermöglicht. Die Raiffeisen Wien. Meine Stadtbank hat in dieser Saison Rudolf Buchbinders außergewöhnliche Leistung, alle Beethoven-Sonaten auf-



»Starkes Kulturengagement zeigt sich, wenn es finanziell enger wird. Für diese Haltung sind wir unseren Partnern sehr dankbar.«

AGNES WIESBAUER-LENZ

Leitung Corporate Relations

zuführen, mit ermöglicht. Mondi setzt neben der Förderung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Projekts »Blauli« weiterhin einen Schwerpunkt auf inklusive Konzerte für Menschen mit und ohne Behinderung mit dem Zyklus »klangberührt«. Bildung steht auch im Mittelpunkt des Engagements der Siemens AG im Konzerthaus. Ihre Lehrlinge erhalten hier außergewöhnliche und konkrete Einblicke in Haus-, Veranstaltungstechnik und Konzerte. Neu hinzugestoßen zum Sponsorenteam ist die EHL Immobilien GmbH. Weitere Einzelprojekte und Konzerte wurden durch das kontinuierliche Engagement von Gazprom Neft Trading GmbH, PORR AG, Sberbank Europe AG und voestalpine High Performance Metals GmbH ermöglicht.

C. Bechstein ist Kooperationspartner des Zyklus »Mittagsmusik«, Yamaha des Zyklus »Concertino«.

In den letzten Jahren ist die Unterstützung durch gemeinnützige Stiftungen immer wichtiger geworden. Mit ihrer Hilfe wurden im Wiener Konzerthaus anspruchsvolle künstlerische Projekte realisiert, für deren Finanzierung keine Veranstaltungserlöse herangezogen werden können. Der Fokus liegt hier im Besonderen auf Publikumsentwicklung, Bildung und Outreach-Projekten. Zu nennen sind die Förderungen der Art Mentor Foundation Lucerne und der Ernst von Siemens Musikstiftung.



310.000 €

Reinerlös  
Benefiz-Galakonzert

## Benefiz-Galakonzert 29. September 2020

Es gibt ein Ereignis im Jahr, bei dem das Engagement von Unternehmen, Stiftungen, Institutionen und Privatpersonen gleichermaßen gefragt ist: die Konzerthaus-Soirée. Schon nach der Sommerpause wurde deutlich, dass die Soirée, die privates und unternehmerisches Engagement beispielhaft vereint, auf Grund der geltenden Corona-Maßnahmen nicht wie

gewohnt stattfinden kann. Anstelle dessen wurde ein Benefiz-Galakonzert für die Wiener Konzerthausgesellschaft geplant. Unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada spielten die Wiener Symphoniker im Großen Saal des Wiener Konzerthauses ein abwechslungsreiches Programm, das mit Star-Auftritten von Piotr Beczala, Valentina Naforniță, Erwin Schrott, Miriam Kutrowatz und Rudolf Buchbinder für einen glanzvollen und musikalisch herausragenden Abend sorgte. Rund

310.000 Euro Erlöse aus Kartenverkäufen und Spenden, die verbunden mit diesem Konzert getätigt wurden, haben entscheidend dazu beigetragen, die Autonomie und die Qualität der Veranstaltungstätigkeit des privaten Vereins weiter aufrechtzuerhalten. Ein großer Dank gilt den Künstler\*innen des Abends! Im Publikum saßen viele treue Besucher\*innen sowie Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kultur.

167.084,95 €

Kartenwertspenden

## Spenden & Kartenwertspenden

Durch die lange Unterbrechung des Spielbetriebs, mussten zahlreiche Konzerte verschoben oder abgesagt werden. Die Solidarität des Publikums und vieler einzelner Unterstützer\*innen war einzigartig und hat der Institution maßgeblich durch diese schwierige Zeit geholfen. Kartenwertspende in der Höhe von 167.084,95 Euro wurden getätigt und darüber hinaus weitere Einzelspenden mit einem Gesamtwert von 100.455,77 Euro.

## Ein Zeichen für die Musik

Das über viele Monate aufrechte Veranstaltungsverbot hat dazu geführt, dass Musiker\*innen über Wochen keine Auftritts- und damit auch eine Einkommensmöglichkeit hatten. Die Wiener Konzerthausgesellschaft hat durch die Produktion von digitalen Streaming-Konzerten einigen von ihnen Auftrittsmöglichkeit in der Zeit des Lockdowns ermöglicht. Folgende Projekte konnten mittels Spenden in Höhe von 175.019,80 Euro realisiert werden:

20/12/20

Adventkonzert der Company of Music  
Johannes Hiemetsberger Leitung

31/12/20

Klavier-Duo:  
Martha Argerich & Sophie Pacini

28/02/21

Mozarts g-moll Symphonie:  
Camerata Salzburg & Gregory Ahss  
Leitung

17/03/21

Große Fuge: Emmanuel Tjeknavorian  
& Streichensemble



Durch Spenden finanzierte  
Streaming-Konzerte in der  
Zeit des Lockdowns

## Wiener Konzerthaus – Circle

Mit großem Glück erfüllt uns, dass alle Gründungsmitglieder des Wiener Konzerthaus Circles uns auch im zweiten Jahr mit einem Jahresmitgliedsbeitrag von 25.000 Euro unterstützt haben. Unser Dank gilt:

Helmut Meier  
Patricia und Marcus Meier  
Regina & Peter Oswald  
Michaela & Alois Steinbichler

Darüber hinaus haben 9.318 Mitglieder, 369 Jugendmitglieder, 348 Fördernde Mitglieder, 284 Förder\*innen sowie 37 Mäzen\*innen der Wiener Konzerthausgesellschaft durch ihren Mitgliedsbeitrag geholfen. Danke!

Ohne das weitreichende Engagement der vielen Menschen, die sich der Wiener Konzerthausgesellschaft verbunden fühlen, hätte die Institution die Saison 2020/21, welche eine der herausforderndsten in ihrer Geschichte war, nicht so gut überstanden. Die umfassende Solidarität ist ein starkes Zeichen dafür, welche große Bedeutung das Haus für viele Menschen dieser Stadt hat. Ebenso ist das Wiener Konzerthaus sehr stolz, starke Partner an seiner Seite zu haben, die die Leidenschaft für Musik teilen und Verantwortung für das künstlerische Leben an unserem Haus übernommen haben. Unser Dank gilt auch jenen, die nicht genannt werden wollen. Danke für das großzügige Engagement und das beständige Vertrauen in uns!

# Danke!

# Finanzen

Anfang und Ende der Saison 2020/21 könnten aus finanzieller Sicht nicht gegensätzlicher sein. Stand am Ende die große Erleichterung, den Betrieb über eine schwierige Phase der Krise getragen zu haben, war der Beginn der Saison zunächst von einem Hoffen auf einen funktionierenden Spielbetrieb unter widrigen Umständen, dann durch den erneuten Lockdown von einer großen Unsicherheit geprägt. Lange war unklar, wann überhaupt wieder Veranstaltungen mit Publikum zugelassen werden. Das Wiener Konzerthaus hat unter herkömmlichen Bedingungen einen hohen Eigenfinanzierungsgrad, fast 90 Prozent seiner Mittel stemmt das Haus aus eigener Kraft. Über die Hälfte der Einnahmen waren vor der Corona-Krise reine Ticketerlöse. Auch die Absagen zahlreicher Mietveranstaltungen zogen finanzielle Verluste nach sich. Das

erklärt die Verletzlichkeit und Abhängigkeit der Organisation vom Funktionieren des Veranstaltungsbetriebs. Die mehr als sechsmonatige Unterbrechung desselben hatte daher gravierende Folgen, die zum großen Teil durch Unterstützung der öffentlichen Hand abgefangen wurden, aber auch durch die Solidarität unser Mitglieder und Verbundenheit unserer Wirtschaftspartner. Da Kulturbetriebe im wesentlichen Dienstleistungsbetriebe sind, leistete das Instrument der Kurzarbeit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Organisation. Damit konnte das Wiener Konzerthaus die zweite Saison in Folge trotz erheblicher Einbußen den wirtschaftlichen Schaden der Krise kompensieren.

## Gründung eines eigenständigen Wirtschaftsbetriebs



Aus unternehmerischer Sicht ist es entscheidend, den Blick nach vorne zu richten. Das gilt umso mehr in schwierigen Zeiten. Insgesamt siebzehn Jahre, bis zu ihrer Pensionierung, hat die Familie Weinzirl mit Leidenschaft und Erfolg das Publikum des Wiener Konzerthauses bewirtet. Nach eingehender Analyse hat sich die Wiener Konzerthausgesellschaft entschlossen, keinen neuen Pächter zu suchen,

sondern den Wirtschaftsbetrieb selbst weiterzuführen. Im Mai 2021 wurde eine eigene Tochtergesellschaft gegründet, die die gastronomischen Einheiten des Hauses mit dem Weinzirl-Team fortführen soll. Dieser Schritt erfolgte im Wissen, ein völlig neues Geschäftsfeld zu erschließen, damit aber gleichzeitig die Resilienz und die Autonomie der gemeinnützigen Organisation zu

stärken. Ab der Saison 2021/22 wird die neu gegründete GmbH Restaurant und Pausengastronomie, unter dem Namen »EssDur«, operativ betreiben. Als handelsrechtliche Geschäftsführerin firmiert Johanna Möslinger, Vorstandsmitglied Wiener Konzerthausgesellschaft, als gewerberechtliche Geschäftsführerin Birgit Loibler.

## Bilanz\*

alle Angaben in Euro

Aktiva		Passiva			
	31/08/21		31/08/21		
A	Anlagevermögen	25.409.246,19	A	Eigenmittel	20.548.785,84
B	Umlaufvermögen	11.449.487,60	B	Rückstellungen	2.957.143,39
C	Rechnungsabgrenzungsposten	299.520,96	C	Verbindlichkeiten	4.487.873,33
			D	Rechnungsabgrenzungsposten	9.164.452,19
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>37.158.254,75</b>		<b>Summe Passiva</b>	<b>37.158.254,75</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2020/21\*

Eigenveranstaltungen	6.078.000
Vermietung und Verpachtung	597.000
Subventionen und Stiftungserlöse	3.333.000
Covid-19-Beihilfen	3.907.000
Vereinslöse	1.775.000
<b>Summe Erlöse</b>	<b>15.690.000</b>
Kosten Spielbetrieb	4.008.000
Personalaufwand	7.833.000
Marketing und Werbung	934.000
Hauskosten, Steuern, Energie, Wasser	1.604.000
sonstiger Aufwand	1.311.000
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>15.690.000</b>

# Team

(Stand: Juni 2021)

## Vorstand

Matthias Naske, Intendant  
DI Johanna Möslinger  
Mag. Günter Tröbinger

## Büroleitung Intendanz

Mag. Andrea Drapal

## Referentin des Vorstands

MMag. Elisabeth Hargassner

## Qualitätsbeauftragte

drs. Eleonore van der Linden

## Künstlerischer Betrieb & Dramaturgie

Mag. Rico Gulda, Künstl. Betriebsdirektor

## Künstlerisches Betriebsbüro

Mag. Julia Hahn  
drs. Eleonore van der Linden  
Rhian Maedel  
Julika Meixner  
Peter Polanský  
Dipl.-Kulturwirtin Elisabeth Reischl (karenziert)  
Mari Romar bakk. art.  
Mag. Amanda Rotter  
Dr. Dominik Schweiger  
Rudolf Aigmüller (Praktikant)

## Education

Susanne Luzia Kuster  
Mira Possert

## Redaktion

Dr. Dominik Schweiger  
Dr. Barbara Alhuter  
Mag. Isabel Neudecker  
Mag. Peter Reichelt  
Dr. Alexandra Ziane

## Marketing & Kommunikation

Mag. Anna Bernard, Leitung  
Gisela Dallamassl, BA  
Mag. Susanna Fellner  
Corina Gruber  
Mag. Charlotte Hartwig  
Mag. Andrea Humer  
Mag. Annelie Lechner, MAS  
Carlos Suárez  
Dr. Judith Terlizzi

## Fundraising & Membership Development

MMag. Elisabeth Hargassner, Leitung  
Mag. Birgit Zawichowski

## Corporate Relations

Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA, Leitung  
Marlene Fischer, BA

## Ticket- & Service-Center

Mag. Bernadette Brunnbauer, BA MA, Leitung  
Maryam Mazarei, stellv. Leitung  
Florentina Cunia  
Michael Kaiser  
Marion Kansy  
MMag. Florian Köhler  
Magdalena Nessmann, BA  
Magdalena Pokorny  
Robert Pokorny  
Martina Salnikow  
Ali Reza Semma  
Barbara Tröbinger  
Clara Wasner  
Martina Weingärtner

## Verkaufsleitung

Andreas Farthofer, Leitung  
Ing. Andreas Lisy  
Elisabeth Bernhard

## Telefonzentrale & Backoffice

Nina Reiter  
Florian Wistermayer

## Leitung Publikumsdienst

Doris Brandner  
Gernot Bettstein  
Mag. Roland Hromatka  
Vanya Kolesheva  
Nina Reiter  
Veronika Sattelberger  
Birgit Straßer  
Bruno Stuparek

## Informationsmanagement & Archiv

Dr. Erwin Barta, Leitung  
Mag. Gundula Fäßler  
Min Da Hyei

## Eventmanagement & Konzertbüro

Bettina Salein, Leitung  
Mag. Susanne Fiala

## Produktionsbüro

Barbara Gruböck, Leitung  
Mgr. Nina Koller, Stv. Leitung  
Isabella Vetter

## Saalmeisterei

Ing. Karl Schmutz  
Steve Ablog  
Thomas Houdek  
Oliver Kurz  
Jasmin Mladenovic  
Christian Pölz  
Terence Sarmiento  
Josef Schwabach

## Chefinspizienz Backstage

Jana Georgieva Saneva  
Raphaella Grundnigg

## Inspizienz Backstage

Kira Anna Maria David, BA (karenziert)  
Felicitas Denk, MA  
Hannes Golemiac, Bakk. phil.  
Angelika Moskal, Bakk. art.  
Maximilian Naske  
Bernadette Viola Ortner, BA BEd  
Arakel Oskanyan  
Emiliya Smokova

## Gebäudemanagement & Technik

Paul Schaschl, Leitung  
Bernhard Brunnbauer

## Veranstaltungstechnik

Ingeborg Doblander  
Markus Pichlmaier  
Michael Schmidt

## Elektrik & Beleuchtung

WM Erich Kollar  
Peter Krusch  
Viktor Scheck

## Tischlerei

Wolfgang Becker  
Franz Risavy

## Heizung, Klima & Sanitär

Nikola Bajic  
Walter Polt

## Portiere

Hermann Gasser  
Andreas Dörtl  
Alexander Könczöl, BA  
Gerald Pecaver

## Raumpflege

Helga Hanek  
Chinyere Ogbuebele  
Ionela Onofreiu Caiman  
Simona Maria Pertl-Burac

## Finanz- & Rechnungswesen, Controlling, Personalbüro

Mag. Günter Tröbinger, Leitung  
Walter Nieder  
Susanne Rod-Triebert  
Karin Steinmetz  
Isabel Wielebnowski

## Human Resources

Ass. jur. Dörthe Lichtenthaler

## IT & Digital Operations

Hans Christian Feßl, BA, Leitung  
Maik Forßbohm  
Valentin Platzgummer  
Birgit Straßer  
Manuel Witzelsberger

# Aufsichtsansorgane, Kuratorium & Senat

## Präsidium

Dr. Christian Konrad  
Präsident  
Dr. Andreas Brandstetter  
1. Vizepräsident  
Dr. Johanna Rachinger  
2. Vizepräsidentin  
Dr. Christian Kuhn  
3. Vizepräsident

## Aufsichtsrat

Dr. Erhard F. Grossnigg  
Dr. Erich Hechtner  
Mag. Birgit Kuras  
Dr. Ferdinand Maier  
Mag. Andrea Mayer  
*(Mandat für die Dauer der Ausübung  
des Amtes als Kunst- und Kulturstaats-  
sekretärin ruhend gestellt)*  
Dr. Josef Ostermayer  
Dr. Gerhard Roiss

## Kuratorium

Dr. Werner Binnenstein-Bachstein  
Mag. Bettina Breiteneder  
Mag. Klaus Buchleitner  
Mag. Michael Ehlnmaier  
Dr. Burkhard Gantenbein  
Mag. Martin Gerhardus  
Dr. Wolfgang Habermayer  
Mag. Georg Kapsch  
Mag. Veronica Kaup-Hasler  
DDr. Christian Köck

Dr. Marcel Landesmann  
Angelika Milos-Engelhorn  
Wolfgang Muthspiel  
Dr. Therese Niss  
Dr. Günther Ofner  
Mag. Peter Oswald  
DI Josef Pröll  
Mag. Birgit Reitbauer  
Wolfgang Rosam  
Mag. Dr. Heimo Scheuch  
DI Christoph Stadlhuber  
DI Dr. Thomas Steiner  
Michael Sturminger  
Mag. Andreas Treichl

## Senat

Dr. Peter Adler  
Dkfm. Dr. Hannes Androsch  
Lorle Grant †  
Marilies Haerdtl  
Dr. Thomas M. Haffner  
Prof. Toyoko Hattori  
Ernst Haupt-Stummer  
Dr. Christoph Kraus  
Dr. Ernst Löschner  
Edda Marenzi  
Dipl.-Ing. DDr. h. c. Peter Mitterbauer  
Dkfm. Dr. Claus J. Raidl  
KR Herbert Schimetschek  
Mag. Christa-Maria Schuster  
Pierre Stonborough  
Elisabeth Thausing  
Lothar Wesemann

# Ehrenmitglieder

Felix Stransky  
Richard Strauss  
Joseph Marx  
Paul Hindemith  
Hans Pfitzner  
Wilhelm Backhaus  
Heinrich Bartsch  
Karl Böhm  
Johann Nepomuk David  
Wilhelm Furtwängler  
Josef Matthias Hauer  
Arthur Honegger  
Egon Kornauth  
Frank Martin  
Paul Sacher  
Igor Strawinski  
Wiener Konzerthausquartett  
Enrico Mainardi  
Julius Patzak  
Dietrich Fischer-Dieskau  
Benjamin Britten  
Nathan Milstein  
Leonard Bernstein  
Christa Ludwig  
Dr. Otto Mayr  
Dr. h.c. Manfred Mautner Markhof  
Pierre Boulez  
Rudolf Serkin  
Witold Lutosławski  
Claudio Abbado  
Dr. Egon Seefehlner  
Alban Berg Quartett  
Friedrich Cerha  
Gottfried von Einem  
Nikolaus Harnoncourt

Jessye Norman  
Georges Prêtre  
Wiener Symphoniker  
Alfred Brendel  
Sir Yehudi Menuhin  
Sándor Végh  
Elisabeth Leonskaja  
Oleg Maisenberg  
Rudolf Buchbinder  
Heinz Holliger  
Jordi Savall  
Sir Simon Rattle  
Heinrich Schiff  
Dr. Heinrich Haerdtl  
György Ligeti  
Thomas Hampson  
Dr. Harald Sturminger  
Gidon Kremer  
José Antonio Abreu  
HK Gruber  
Valery Gergiev  
Hagen Quartett  
Sir Andrés Schiff  
Grigory Sokolov  
Beat Furrer  
Sir John Eliot Gardiner  
Georg Friedrich Haas  
Olga Neuwirth  
Klangforum Wien  
Quatuor Mosaiques  
Martha Argerich  
Patricia Kopatchinskaja  
Christian Gerhaher  
Wynton Marsalis

Das Wiener Konzerthaus ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert:



Herausgeber, Eigentümer & Verleger  
Wiener Konzerthausgesellschaft, 1030 Wien, Lothringerstraße 20

Für den Inhalt verantwortlich  
Matthias Naske, Intendant

Alle Informationen geben den Stand bei Redaktionsschluss (Stand 1. Dezember 2021) wieder. Änderungen vorbehalten.

Redaktion Annelie Lechner, Agnes Wiesbauer-Lenz

Redaktionelle Mitarbeit  
Erwin Barta, Elisabeth Hargassner, Charlotte Hartwig, Isabel Neudecker, Judith Terlizzi, Susanne Czeitschner

Grafische Gestaltung Corina Gruber

Fotos (soweit bezeichnet)

Cover: Michael Koenigshofer (Fassade Wiener Konzerthaus), Inhalt: Lukas Beck (Großes Foyer), Patrick Münnich (Mozart-Saal),  
S. 2: Michael Koenigshofer (Schubert-Saal), S. 4-5: Lukas Beck (Großes Foyer), S. 6: Michael Wilson (Mehldau), S. 7: Lukas Beck (Jansen),  
S. 8: Josef Fischnaller / Warner Classics (Pahud), S. 9: Chris Christodoulou (Bychkov), S. 10: Lukas Beck (R. Capuçon / Camerata Salzburg),  
S. 11: Stina Gullander (Harding), S. 12: Nikolaus Ostermann (Soap&Skin), S. 13: The Japan Art Association / The Sankei Shimbun (Mutter),  
S. 14: Simon Pauly (Grubinger), S. 16: Lukas Beck (Čepoveckis · Hagen · Pilsan), S. 17: Lukas Beck (Kaufmann), S. 18: Marco Borggreve (Buchbinder),  
S. 19: Gregor Hohenberg / Sony Music (Gerhaher), S. 20: Grant Leighton (Alsop), Felix Broede / Sony Classical (Levit), Igor Ripak (SommerMusik-  
Woche), S. 21: Lukas Beck (A Global Ode To Joy), S. 22: Carlos Suárez (Resonanzen), S. 23: Igor Ripak (SommerMusikWoche), S. 24: Julia Wesely  
(Vassileva), S. 26: Mark Rietveld (Reiter), S. 29: Corina Gruber (Großer Saal), S. 32: Julia Wesely (Teststraße 1&2), Igor Ripak (Teststraße 3&4),  
S. 33: Igor Ripak (Teststraße), S. 34-35: Patrick Münnich (Mozart-Saal), S. 37-40: konzertzuhaus.at (Kasterl, Screenshots), S. 42: Burton Morris  
(Beethoven), S. 43: Igor Ripak (Punkte 1,2,5 & 6), stayathomechoir.com (Punkt 3), Lukas Beck (Punkt 4), S. 48: Lukas Beck (Benefiz-Galakonzert),  
S. 49: konzertzuhaus.at (Kasterl)

Druck Walla & Co Druckerei GmbH, Neutorgasse 9, 1010 Wien

Erscheinungsort Wien

»Dieses Haus wird, so lange es geht, seinen gesellschaftlichen und politischen Einfluss geltend machen, um spielen zu können. Das ist nicht nur für uns und die Künstler\*innen wichtig, sondern auch für die Gesellschaft. Mehr denn je braucht es geschützte Räume des Austauschs, der Begegnung und der Kunst!«

MATTHIAS NASKE

Intendant



Wiener Konzerthausgesellschaft  
Lothringerstraße 20  
1030 Wien, Österreich

[konzerthaus.at](http://konzerthaus.at)